

Ausbildungsleitfaden für Arbeitgeber

Allgemeine Informationen

Dieser Leitfaden soll Ihnen als Arbeitgeber helfen, sich auf Gespräche mit potentiellen Auszubildenden vorzubereiten. Mit Hilfe dieses Leitfadens können Sie für Ihr Unternehmen ein kurzes Marketingkonzept erstellen, mit dessen Hilfe Sie für Jugendliche zum Wunscharbeitgeber werden können. Unter anderem müssen Sie sich dazu Fragen wie:

- Was erwarten junge Leute von einem Beruf und vom Ausbildungsbetrieb
 - Wie kann ich als Arbeitgeber diese Erwartungen erfüllen
 - Wie kann ich diejenigen für die Ausbildung in meinem Betrieb gewinnen, die am besten zu mir passen
 - Wie stelle ich mein Unternehmen als attraktiven Ausbildungsbetrieb dar
- stellen.

Wenn Sie die folgenden Fragen für sich und Ihr Unternehmen beantworten, sind sie gut auf Kontakte mit Ausbildungssuchenden vorbereitet.

Platz für Ihre Ideen 1. Ideen zur Selbstvermarktung



Was ist das Besondere an meinem Ausbildungsbetrieb?

Wie hebt sich mein Ausbildungsbetrieb von meinen Mitbewerbern ab und was mache ich besser als die Anderen?

Wie erreiche ich, dass die Jugendlichen sagen:
„Bei dem Unternehmen will ich lernen, das ist mein Traumberuf!“

Welche Interessen und Neigungen der Auszubildenden sind für den Ausbildungsberuf wünschenswert?

Ausbildungsleitfaden für Arbeitgeber

Wie tickt die Generation Z?

2. Vorbereitung auf die Erwartungen der Generation Z

- Technologieaffin – die erste Generation, die von Kindesbeinen an, mit digitaler Technologie aufgewachsen ist
- Immer online, immer ungeduldig und durchaus fordernd
- gesundheits- und umweltbewusst

Platz für Ihre Ideen

Was erwartet die Generation Z von mir und meinem Ausbildungsbetrieb?



Wie ist mein Antwortverhalten auf eingehende Bewerbungen, Fragen nach Praktika etc.?

Wie kann ich die Digitalisierung in meine Art der Ausbildung integrieren?

Wie ist das Image und was ist das Faszinierende an dem Ausbildungsberuf?

Welche Persönlichkeit habe ich als Chef – wie bin ich auf fordernde, ungeduldige Jugendliche vorbereitet?

Ausbildungsleitfaden für Arbeitgeber

3. Zukunftsperspektiven

Platz für Ihre Ideen Wie kann es nach der Ausbildung weitergehen?



Was muss ich tun, damit ein Probearbeiten, ein Ferienjob, ein Praktikum oder Aktionstage (GirlsDays, BoysDays) für beide Seiten „ein voller Erfolg“ wird?

Wie kann ich die speziellen Sprachkenntnisse von Auszubildenden mit Migrationshintergrund für mein Unternehmen nutzen?

Was kann ich zusätzlich anbieten?

Wie schaffe ich für meine Ausbildung einen Mehrwert für die Auszubildenden?

- Finanzierung einer speziellen Weiterbildung während der Ausbildung
- Angebot eines zusätzlichen Praktikums bei einem befreundeten Unternehmen in einem anderen Gewerk
- finanzielle Zuwendungen / Anreize
- Teilnahme an Wettbewerben von IHK oder Innung
- Übertragung von Verantwortung an Azubis
- gutes Betriebsklima
- Übernahmezusagen nach Beendigung der Ausbildung
- Azubis eigenständig ein Projekt bearbeiten und fertigstellen lassen

Alle diese Maßnahmen drücken die Wertschätzung für ihre Auszubildenden aus!

Fazit

Der Stil mit dem ich mein Unternehmen, den Ausbildungsberuf und die Ausbildung präsentiere, spiegelt auch meine Unternehmenspersönlichkeit wieder. Das Wesentliche bei der Suche nach Auszubildenden für mein Unternehmen ist die Jugendlichen zu erreichen und zu überzeugen, dass die Ausbildung in meinem Betrieb genau die richtige Wahl ist.